

Skilager 2023

Patrick

31.1.2023

Am Montag sind wir in die Schule gekommen und haben unser Gepäck für das Skilager vor dem Schulhaus deponiert und sind nach Adelboden gefahren. Auf dem Weg nach Adelboden haben wir eine Pause gemacht. Bei der Pause hatten wir Bananen, Brot und Getränke gehabt. Als wir dann beim Ferienheim Alpenflora angekommen sind, musste jeder etwas mit nach oben zum Haus tragen. Oben am Haus habe ich meinen Koffer im Zimmer ausgepackt. Als ich in den Speisesaal ging, sah ich Pizza auf dem Tisch. Ich hatte eine Kebap-Pizza. Nach dem Mittagessen hatten wir noch eine kurze Mittagspause. Als die Mittagspause vorbei war gingen wir schon das erste Mal auf die Piste. Zuerst musste ich mit meiner Skigruppe mit der Gondel fahren. Anschließend sind wir dann mit dem Bus von Berglärer nach Geils gefahren. Zuerst konnte ich noch gar nicht Ski fahren, doch nachdem mir Herr Gschwend ein bisschen gezeigt hat, wie es geht, konnte ich schon ein bisschen runterfahren. Am Anfang hatte ich noch große Probleme mit dem Bremsen und lenken konnte ich noch gar nicht. Als wir wieder beim Haus ankamen, gab es noch eine Pause vor dem Abendessen. Zum Abendessen gab es Raclette. Nach dem Abendessen sind wir zum Kino marschiert. Wir haben den Film „Strange World“ angesehen. Wenn man nicht mit ins Kino wollte, konnte man auch im Zimmer bleiben, aber man musste sein Handy abgeben. Normalerweise musste man sich um 21:30 Uhr

Bettfertig machen und um 22:00 das Handy abgeben, doch weil der Film so lange ging, sind wir erst um etwa 23:00 zurückgekommen. Am nächsten Tag gab es ein sehr leckeres Frühstück. Es gab Nutella, Brot, Orangensaft, Röstli, Birchermüesli usw. Nach dem Frühstück haben wir uns umgezogen und sind zur Piste gefahren. Als wir wieder zurückkamen, gab es Linsencurry zu Mittag. Am Nachmittag sind wir wie immer auf die Piste. Zurück beim Haus gab es eine Pause vor dem Abendessen. Zum Abendessen gab es Spaghetti. Nach dem Abendessen konnte man verschiedene Spiele spielen oder beim Skilift neben dem Haus mit einem Müllsack den Hang herunter schlitteln. Leider ist der Skilift nicht mehr gefahren. Mich hat das sowieso nicht betroffen, da ich im Haus Spiele gespielt habe. Beim Dienstagabend Programm waren „nur“ Sozialpädagogen dabei. Als ich am nächsten Tag aufgewacht bin, musste ich noch lange warten, bis einer der Erwachsenen kam. Als dann endlich ein Erwachsener kam, gab es schon fast Frühstück. Am Dienstag gab es beim Frühstück Jogurt und Energy Milk mit Schoko- und Erdbeergeschmack. Nach dem Frühstück gingen wir ganz normal auf die Piste. Lenny und ich konnten immer (außer am Montag und Mittwoch) alleine mit der Gondel zur Bushaltestelle fahren. Am Mittwoch war der Bus extrem voll. Der ganze Bus war voll mit Menschen, die Ski oder Snowboard fahren gingen. Es war so voll, dass ein paar Leute fast keinen Platz mehr im Bus hatten. Zurück von der Piste gab es Gerstensuppe und wenn man mochte noch ein bisschen Raclette vom Montag. Am Mittwoch kam Herr Blum noch zu Besuch und hat Cremeschnitten mitgebracht. Am Nachmittag sind wir auf die Piste. Als wir wieder unten beim

Parkplatz waren, wollten alle in den Ford Bus, weil er nicht unten am Parkplatz parkiert, sondern oben zum Haus fährt. Nach dem Duschen gab es Bratwurst und Kartoffelpüree zum Abendessen. Das Abendprogramm war das Werwolfspiel. An dem Abend waren nur die Lehrer da. Beim Werwolf war ich wie immer ein Dorfbewohner. Mich haben die anderen schon in der ersten Runde rausgestimmt. Nach dem Werwolf durfte man noch eine Cremeschnitte haben. Am Abend musste ich wieder das Handy abgeben und bin dann Schlafen gegangen. Das Handy bekam man erst wieder, wenn man das Zimmer aufgeräumt und das Bett gemacht hatte. Am Donnerstag am Morgen hatte ich einen Streit mit Pascal. Danach sind wir wieder auf die Piste gegangen. Zurück beim Haus gab es Äplermagronen zu Mittag. Am Nachmittag war auf der Piste ein Rennen. Nachdem wir wieder beim Haus waren, gab es eine Pause vor dem Abendessen. Nach der Pause gab es Fajitas zum Abendessen. Man konnte Käse, scharfe Sauce, Salat, Poulet, Hackfleisch, Limettensaft, Creme Fraiche und Peperonistückchen in die Fajitas füllen. Das Abendprogramm bestand aus zwei Teilen. Der eine Teil war die Rangverkündigung und der andere Teil war Lotto. Auf dem ersten Platz der Lehrer war im Skifahren Herr Lauber und im Snowboarden Herr Häfliger. Von den Schülern war im Skifahren Lionel auf dem ersten Platz und bei den Snowboardern hat Dennis gewonnen. Beim Lotto konnten ich und Pascal wegen dem Streit am Morgen nicht mitmachen. In der Zeit, in der das Lotto stattfand, habe ich geduscht und meinen Koffer für die Heimreise am nächsten Morgen gepackt. Am nächsten Morgen war ich noch sehr müde, weil

Herr Lauber uns etwas früher geweckt hat. Am Morgen sind wir noch das letzte Mal mit den Sozialpädagogen auf die Piste gegangen, während die Lehrer das Haus geputzt haben. Als wir wieder beim Haus waren, wurden alle Sachen in den Materialbus gepackt und es stand viel Essen auf dem Tisch. Zum Mittagessen hatten wir noch die Resten der Woche.

Auf der Rückfahrt habe ich mit Leon auf meinem Handy ein paar Videos geschaut und ein bisschen geschlafen. Als wir wieder beim Mariazell ankamen, schnappte ich meinen Koffer, verabschiedete mich bei den Lehrern und ging mit meinem Vater, der schon auf mich wartete. Mir hat das Skilager sehr gefallen. Mein Highlight waren das Kino am Montag, der Spieleabend und das leckere Essen.